



Region Hannover

Der Regionspräsident

36 Fachbereich Umwelt

► **Nr. 1321/2010 (II) IDs**

Hannover, 23. Dezember 2010

Informationsdrucksache

Gremium	geplant für Sitzung am						
Ausschuss für Umwelt und Naherholung	25.01.2011						

Fulgurit-Asbestzementschlammhalde in Wunstorf-Luthe; Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit

Sachverhalt:

Die Sanierung der Asbestzementschlammhalde in Wunstorf-Luthe steht in einem großen öffentlichen Interesse sowohl bei den Bürgern und Bürgerinnen in der Region Hannover als auch bei den Medien. Aus diesem Grund wurde in den politischen Gremien beschlossen, im Rahmen der Sanierung eine intensive Öffentlichkeitsarbeit durchzuführen.

Im Sanierungsplan für die Asbestzementschlammhalde vom 07.07.2010, der Grundlage des Sanierungs- und Finanzierungsvertrages ist, wurde festgelegt, dass im Vorfeld der Sanierungsmaßnahmen und baubegleitend eine Öffentlichkeitsarbeit vorzusehen ist, die sich an unterschiedliche Adressaten entsprechend ihrer Betroffenheit in Bezug auf die Sanierung richten soll.

Die Öffentlichkeitsarbeit soll gemäß dem Sanierungsplan auf die vorgesehenen Maßnahmen und deren Auswirkungen auf die Nachbarschaft ausgerichtet werden. Art, Methodik und Umfang der vorgesehenen Informationsvermittlung soll deshalb rechtzeitig

vor Baubeginn festgelegt und ggf. den Anforderungen, die sich in der Sanierungsdurchführung ergeben, angepasst werden.

Zur Umsetzung des Sanierungsplans hat die Regionsverwaltung die Prof. Burmeier Ingenieurgesellschaft mbH, BIG mit der Erstellung eines Konzeptes für die sanierungsbegleitende Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit der anstehenden Sanierung der Asbestzementschlammhalde beauftragt.

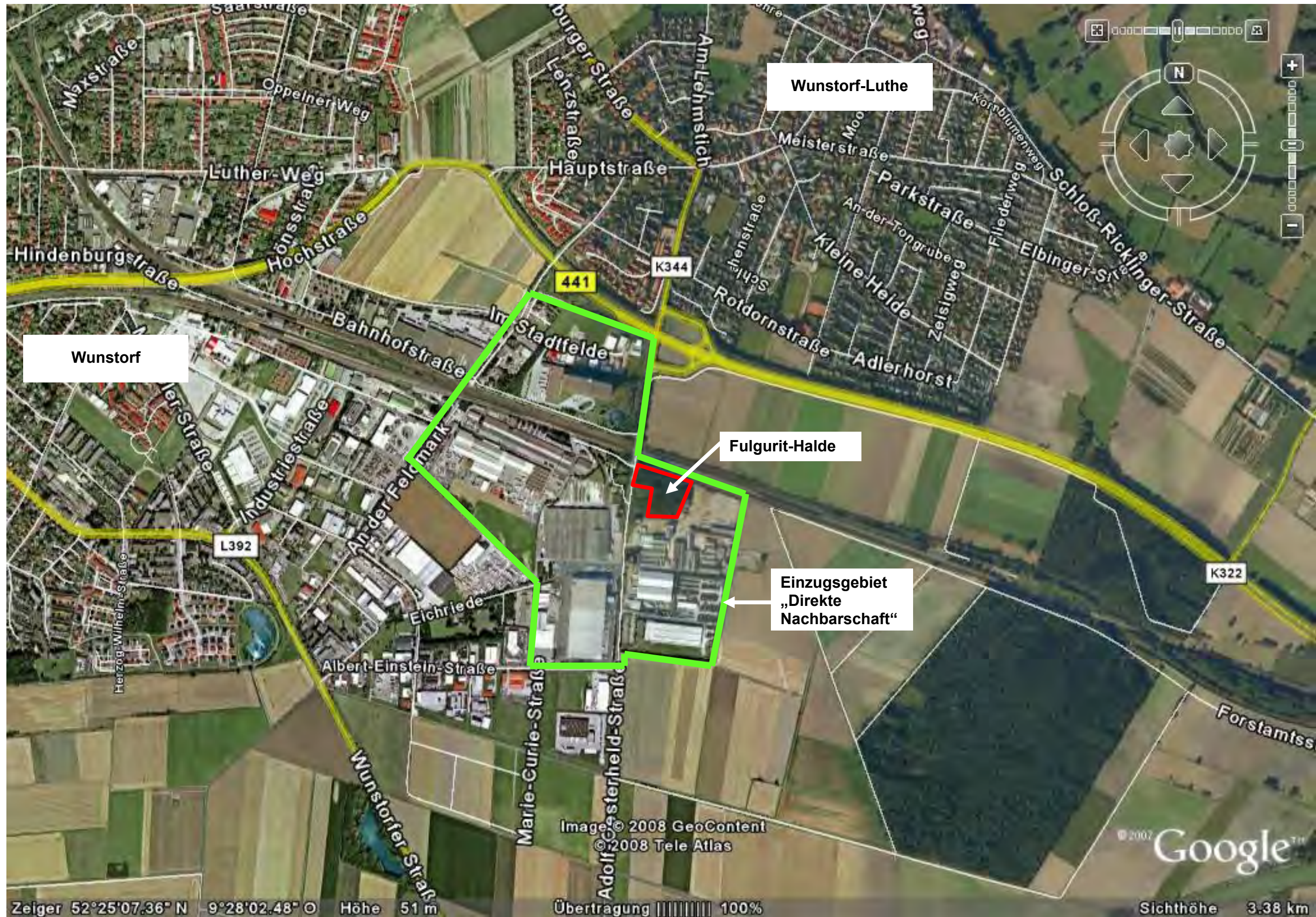
Das von BIG vorgelegte Konzept benennt neben den Adressaten sowohl die Inhalte als auch die Maßnahmen der geplanten Öffentlichkeitsarbeit. Die Zuständigkeiten für die in dem Konzept aufgeführten Maßnahmen liegen zum einen bei der Eichriede Projekt GmbH, die gemäß § 12 Bundes-Bodenschutzgesetz die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die sonstigen betroffenen Nutzungsberechtigten und die betroffene Nachbarschaft (Betroffenen) von der bevorstehenden Durchführung der geplanten Maßnahmen zu informieren hat. Zum anderen wird die Region Hannover, aufgrund des politischen Beschlusses, die sonstige Öffentlichkeit informieren. Die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Mittel (s. Konzept) stehen im Rahmen der Projektfinanzierung zur Verfügung.

Der Beginn der Maßnahmen erfolgt, sobald feststeht, dass die Asbestzementschlammhalde abgetragen wird und der Auftrag hierfür vergeben wurde. Der zeitliche Ablauf der unterschiedlichen Maßnahmen kann dem Konzept entnommen werden.

Das Konzept ist als Anlage der Drucksache beigefügt.

Anlagen:

Konzept Öffentlichkeitsarbeit



Sanierung Fulgurit-Halde Wunstorf Luthe
Beschreibung der Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit

Maßnahme: „Anschreiben“

Informationsgehalt	<ul style="list-style-type: none"> • Anschreiben mit Erläuterungen zur vorgesehenen Sanierung • Ansprechpartner • Hinweise zur Einsichtnahme in Unterlagen • Hinweis auf Informationsveranstaltung und weitere Öffentlichkeitsarbeit • Flyer als Anlage
Veröffentlichung	Brief; Verteilung im Einzugsgebiet „Direkte Nachbarschaft“
Zuständigkeit	Eichriede Projekt GmbH
Kosten	nur Zeitaufwand
Termin	Versand vor Baubeginn

Maßnahme: „Flyer“

Informationsgehalt	<p>Textdarstellung und Grafiken mit folgenden Inhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historie des Standortes/Entstehung der Halde • Beschreibung des Haldenmaterials • Infos zu Asbest allgemein • Größe, Volumen, Tonnage • Derzeitige Umweltauswirkungen (Grundwasser, Verwehung, Emissionen, Standsicherheit) • Veranlassung zur Sanierung • Technik der Sanierung • Sicherheitstechnische Aspekte (Arbeits- und Emissionsschutz) • Überwachungs- und Messkonzept • Nachnutzungskonzept • Hinweise zur Einsichtnahme in Unterlagen • Ansprechpartner
Veröffentlichung	Gedruckt (Auflage ca. 1.000 Exemplare)
Zuständigkeit	Region Hannover (Ausführung in Abstimmung mit Eichriede Projekt GmbH)
Kosten	Druckkosten unklar; ansonsten nur Zeitaufwand <u>Nicht</u> zuwendungsfähig über Sanierungsvertrag und Fördermittelbescheid
Termin	Fertigstellung zu Baubeginn oder zur Öffentlichkeitsveranstaltung in diesem Zusammenhang (vgl. unten); ggf. Wiederholung bei erkennbarem Bedarf
Sonstiges	Layout und Produktion durch Team Gestaltung der Region Hannover

Maßnahme: „Bauschild“

Informationsgehalt	Tabellarische Darstellung: <ul style="list-style-type: none"> • Bezeichnung der Maßnahme • Übersichtsgrafik mit Legende • Bauherr mit Anschrift und Ansprechpartner • Bauüberwachung mit Anschrift und Ansprechpartner • Hinweis auf Bürgersprechstunde; Telefon Bürgerbüro • Fachgutachter mit Anschrift und Ansprechpartner • Ausführendes Unternehmen mit Anschrift • Eventueller Nachunternehmer • Förderung durch die EFRE (Logo s. www.nbank.de)
Veröffentlichung	Fest installiert am Baufeld
Zuständigkeit	Eichriede Projekt GmbH (Ausführung durch Sanierungsunternehmen)
Kosten	Entsprechend Submissionsergebnis (geschätzt: 2.000 €) Direkt zuwendungsfähig über Sanierungsvertrag und Fördermittelbescheid
Termin	Unmittelbar zu Beginn der Baumaßnahme; verbleibt bis zum Ende der Sanierung

Maßnahme: „Infotafel“

Informationsgehalt	Textdarstellung und Grafiken mit folgenden Inhalten: <ul style="list-style-type: none"> • Historie des Standortes/Entstehung der Halde • Beschreibung des Haldenmaterials • Größe, Volumen, Tonnage • Derzeitige Umweltauswirkungen (Grundwasser, Verwehung, Standsicherheit) • Veranlassung zur Sanierung • Technik der Sanierung • Sicherheitstechnische Aspekte (Arbeits- und Emissionsschutz) • Überwachungs- und Messkonzept • Nachnutzungskonzept • Ansprechpartner
Veröffentlichung	Fest installiert am Baufeld/Bauschild
Zuständigkeit	Eichriede Projekt GmbH in Abstimmung mit Region Hannover (Ausführung durch Sanierungsunternehmen)
Kosten	geschätzt: 2.000 € Direkt zuwendungsfähig über Sanierungsvertrag und Fördermittelbescheid
Termin	Unmittelbar zu Beginn der Baumaßnahme; verbleibt bis zum Ende der Sanierung
Sonstiges	Text inhaltlich und vom Layout her abgestimmt auf den Flyer; ggf. an der Informationstafel auch Kasten zur Auslage des Flyers

Maßnahme: „Infoveranstaltung“

Informationsgehalt	<p>Tagesordnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung (Region Hannover, Dezernent) • Vortrag (BIG): <ul style="list-style-type: none"> - Standortbeschreibung (Historie, Zustand und Gefährdungen) - Veranlassung zur Sanierung - Organisation und Finanzierung (Grundlagen) - Genehmigungsverfahren, Beteiligung Behörden - Technik der Sanierung - Entsorgungswege, Transporte - Sicherheitstechnische Aspekte (Arbeits- und Emissionsschutz) - Prävention von Störungen (Risikomanagement) - Termine - Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit • Vortrag (Immissionsgutachter): <ul style="list-style-type: none"> - Überwachungs- und Messkonzept • Diskussion
Veröffentlichung	Abendveranstaltung in Luthe
Zuständigkeit	Region Hannover (Ausführung in Zusammenarbeit mit Eichriede Projekt GmbH)
Kosten	geschätzt: 1.000 € zzgl. Zeitaufwand <u>Nicht</u> zuwendungsfähig über Sanierungsvertrag und Fördermittelbescheid
Termin	Unmittelbar vor Beginn der Baumaßnahme; spätere Wiederholung in Abhängigkeit des Projektverlaufes und des öffentlichen Interesses verbleibt vorbehalten

Maßnahme: „Bürgersprechstunde/Bürgerbüro“

Informationsgehalt	<ul style="list-style-type: none"> • Beantwortung von Fragen von interessierten Bürgern • Entgegennahme von Anregungen und Bedenken
Veröffentlichung	<ul style="list-style-type: none"> • Baubüro (oder alternativer Ort in der Nähe der Baustelle, nicht in Räumlichkeiten der Spedition Neukirch) • Telefonnummer(n) für Anfragen etc. („Hotline“)
Zuständigkeit	Eichriede Projekt GmbH
Kosten	nur Zeitaufwand
Termin	Regelmäßig (z.B. an einem festen Wochentag am späten Nachmittag (etwa 17 Uhr)); zu Beginn wöchentlich, später ggf. seltener
Sonstiges	Teilnahme der Bauüberwachung, der Projektsteuerung (beide BIG), des Gutachters der Immissionsmessungen und eines Vertreters der Region Hannover

Maßnahme: „Internetpräsentation“

<p>Informationsgehalt</p>	<p><u>Ständige Information:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte der Infotafel und des Flyers • Flyer als Download (PDF) • Livebild einer Webcam (optional) <p><u>Aktuelle Informationen (optional):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktueller Stand der Baumaßnahmen • Wesentliche Ereignisse • Messergebnisse der Fasermessungen im Umfeld
<p>Veröffentlichung</p>	<p>Homepage der Region Hannover</p>
<p>Zuständigkeit</p>	<p>Region Hannover (in Abstimmung mit Eichriede Projekt GmbH)</p>
<p>Kosten</p>	<p>Internetseite einrichten und hosten: geschätzt ca. 1.000 € Webcam (über die Bauzeit): ca. 4.000 € <u>Ggf.</u> zuwendungsfähig über Sanierungsvertrag und Fördermittelbescheid, wenn durch Eichriede veranlasst (z. B. Videoüberwachung); ggf. Kostenbeteiligung durch Sanierungsunternehmen (Videoüberwachung)</p>
<p>Termin</p>	<p>Aufbau zu Baubeginn; laufende Aktualisierung; verbleibt bis zum Ende der Sanierung</p>
<p>Sonstiges</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Alternativ: Projekthomepage der Eichriede Projekt GmbH • Beispielseiten (betreffen in beiden Fällen Sanierungen von Innenstadtlagen mit Privatgrundstücken): <ul style="list-style-type: none"> ○ Sattler-Altlast Schonungen (http://www.landratsamt-schweinfurt.de/umweltamt/Altlast-Sattler_Altlast-Sattler_94_kkmenuue.html) ○ Stadtallendorf (http://www.him-stadtallendorf.de) • Webcam liefert Standbilder mit unterschiedlicher Häufigkeit (z. B. 5 Min. zur Baustellendokumentation (einschl. Vandalismusbekämpfung); 15 Min zur Einspeisung ins Internet); 2 Perspektiven möglich (Gesamtbaufeld, Detail Baustelleneinrichtung o. Ä.)

Maßnahme: „Presse-Informationen“

Informationsgehalt	<p><u>Presseerklärungen:</u> Schriftliche Presseerklärungen (Baubeginn):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hinweis auf Beginn der Baumaßnahme • Hinweis auf Infoveranstaltungen; Verweis auf Informationsangebote • Eckdaten der bevorstehenden Sanierung <p>Schriftliche Presseerklärungen (Ende Sanierungsmaßnahme):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hinweis auf Ende der Baumaßnahme • Eckdaten der durchgeführten Sanierung <p>Weitere schriftliche Presseerklärungen nach Bedarf</p> <p><u>Pressegespräche:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Basisinformationen für Presseartikel, Fernseh- und Rundfunkfeatures und Nachrichtenbeiträge • Interviews der Projektverantwortlichen • Möglichkeit für Foto- und Videoaufnahmen
Veröffentlichung	indirekt
Zuständigkeit	Region Hannover (in Abstimmung mit und unterstützt durch Eichriede Projekt GmbH)
Kosten	nur Arbeitsaufwand
Termin	Zu Baubeginn und parallel zur Informationsveranstaltung Presseerklärung; Pressegespräche bei Bedarf (entsprechende Anfragen der Presse)
Sonstiges	<p><u>Alternativ:</u> Pressearbeit durch Eichriede Projekt GmbH</p> <p><u>Ergänzend:</u> Fachveröffentlichungen („Altlastenspektrum“ usw.)</p>


Maßnahme: „Information politischer Gremien“

<p>Informationsgehalt</p>	<p><u>Ausschüsse der Regionsversammlung:</u> Erläuterung zur beginnenden Sanierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergabe der Leistungen (Auftragnehmer) • Entsorgungsanlage • Transportlogistik • Kosten (opt.) <p>Erläuterungen zur laufenden Sanierung/zum Sanierungsende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stand der Arbeiten • Ergebnisse der Überwachung (Luft, Grundwasser) • Besondere Ereignisse <p>Entgegennahme von Anregungen und Bedenken</p> <p><u>Ausschüsse des Stadtrates Wunstorf:</u> Erläuterung zur beginnenden Sanierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte wie Informationsveranstaltung; zusätzlich • Vergabe der Leistungen (Auftragnehmer) • Entsorgungsanlage • Transportlogistik • Kosten (opt.) <p>Erläuterungen zur laufenden Sanierung / zum Sanierungsende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stand der Arbeiten • Ergebnisse der Überwachung (Luft, Grundwasser) • Besondere Ereignisse <p>Entgegennahme von Anregungen und Bedenken</p>
<p>Veröffentlichung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsdrucksachen • Vorträge
<p>Zuständigkeit</p>	<p>Region Hannover (Ausschüsse der Regionsversammlung) <u>und</u> Eichriede Projekt GmbH (Ausschüsse Stadtrat Wunstorf)</p>
<p>Kosten</p>	<p>nur Zeitaufwand</p>
<p>Termin</p>	<p>Vor Baubeginn</p>

**Sanierung
Fulgurit - Asbestzementschlammhalde
in Wunstorf/Luthe**

**Konzept zur
sanierungsbegleitenden
Öffentlichkeitsarbeit**

Erstellt von:

 **BIG** Prof. Burmeier Ingenieurgesellschaft mbH

Projekt. Nr. P 01 189/07
21.12.2010

Angaben zur Bearbeitung:

Auftraggeberin:	Region Hannover; Fachbereich Umwelt
Vertreterin der Auftraggeberin:	Frau Klemm
Auftragnehmer:	Prof. Burmeier Ingenieurgesellschaft mbH Steinweg 4 30898 Gehrden
Bearbeiter Auftragnehmer: Projektleitung/ Projektbearbeitung	Dipl.-Ing. C. Poggendorf
Qualitätssicherung	Prof. Dipl.-Ing. H. Burmeier
Bearbeitungszeit:	November/Dezember 2010

Inhaltsverzeichnis:

1	Veranlassung und Aufgabenstellung	3
2	Grundlage des Konzeptes zur Öffentlichkeitsarbeit	3
2.1	Rechtlicher Rahmen	3
2.2	Regelungen des Sanierungsplanes	3
2.3	Ausgeschriebene Leistungen.....	4
3	Adressaten der Öffentlichkeitsarbeit	5
4	Inhalte der Öffentlichkeitsarbeit	6
5	Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.....	7
6	Zeitlicher Ablauf	9
7	Zuständigkeiten	9
8	Kosten.....	10

Anlagenverzeichnis

Anlage 1	Lageplan mit Einzugsbereichen
Anlage 2	Beschreibung der Maßnahmen

1 Veranlassung und Aufgabenstellung

Die Region Hannover hat die Prof. Burmeier Ingenieurgesellschaft mbH mit der Erstellung eines Konzeptes für die sanierungsbegleitende Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit der anstehenden Sanierung der sogenannten „Fulgurit-Halde“ in Wunstorf beauftragt.

Gegenwärtig läuft die Ausschreibung der Sanierungsmaßnahmen zum Abtrag und zur externen Entsorgung der Asbestzementschlammhalde. Mit der Aufnahme der Arbeiten ist im ersten Quartal 2011 zu rechnen.

Im Rahmen der Sanierung sind in Analogie zu den bodenschutzrechtlichen Vorschriften durch den Maßnahmenträger die von der Sanierung Betroffenen von der bevorstehenden Durchführung der geplanten Maßnahmen zu informieren. Über diese Grundpflicht hinaus beabsichtigt die Region Hannover als zuständige Behörde und als mitfinanzierende Stelle eine breitere Öffentlichkeit und die Politik über den Fortgang der Arbeiten offen und ausführlich zu informieren. Zusätzlich soll direkt oder subjektiv Betroffenen die Möglichkeit zur Nachfrage nach Informationen zur Sanierung und zu Meinungsäußerungen gegeben werden.

Im vorliegenden Konzept zur sanierungsbegleitenden Öffentlichkeitsarbeit soll auf der Grundlage dieser verschiedenen Anforderungen beschrieben werden, von wem welche Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit für die unterschiedlichen Adressaten durchgeführt werden, wie sie gestaltet werden sollen und welcher personelle und finanzielle Aufwand dabei entsteht.

2 Grundlage des Konzeptes zur Öffentlichkeitsarbeit

2.1 Rechtlicher Rahmen

Gem. § 12 Bundes-Bodenschutzgesetz haben die *„zur Sanierung der Altlast Verpflichteten ...*

- *die Eigentümer der betroffenen Grundstücke,*
- *die sonstigen betroffenen Nutzungsberechtigten und*
- *die betroffene Nachbarschaft*

(Betroffenen) von der bevorstehenden Durchführung der geplanten Maßnahmen zu informieren. Die zur Beurteilung der Maßnahmen wesentlichen vorhandenen Unterlagen sind zur Einsichtnahme zur Verfügung zu stellen. Enthalten Unterlagen Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse, muss ihr Inhalt, soweit es ohne Preisgabe des Geheimnisses geschehen kann, so ausführlich dargestellt sein, dass es den Betroffenen möglich ist, die Auswirkungen der Maßnahmen auf ihre Belange zu beurteilen.“

2.2 Regelungen des Sanierungsplanes

Im Sanierungsplan, der dem öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Sanierung der Fulgurit-Halde zu Grunde liegt und in dem die Sanierung in ihren wesentlichen Randbedingungen und Ausführungsmerkmalen beschrieben ist, sind in einem eigenen Kapitel die Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit in ihren Grundzügen beschrieben.

Demnach ist *„im Vorfeld der Sanierungsmaßnahmen und baubegleitend ... eine Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen, die sich an unterschiedliche Adressaten entsprechend ihrer Betroffenheit in Bezug auf die Sanierung richten soll.*

Die Öffentlichkeitsarbeit soll im Detail auf die vorgesehenen Maßnahmen und deren Auswirkungen auf die Nachbarschaft ausgerichtet werden. Art, Methodik und Umfang der vorgesehenen Informationsvermittlung ist deshalb rechtzeitig vor Baubeginn festzulegen und ggf. nach den Anforderungen anzupassen, die sich in der Sanierungsdurchführung ergeben.

Folgende Bausteine können Gegenstand der Öffentlichkeitsarbeit sein:

Adressaten „Direkte Nachbarschaft“ (Anmerkung: Es handelt sich überwiegend um Gewerbebetriebe):

- *Persönliche Information durch den Sanierungsträger bzw. die Bauüberwachung*
- *Verteilung eines Informationsblattes*

Adressaten „Allgemeine Öffentlichkeit im Stadtteil“ (gemeint sind hier die Ortslage Luthe und die östlichen Gebiete der Stadt Wunstorf):

- *Öffentliche Informationsveranstaltungen*
- *Presseinformationen*
- *Bauschild mit Angabe zum Träger der Sanierungsmaßnahme, zu den ausführenden Unternehmen usw. mit den Ansprechpartnern und Telefonnummern*
- *Aushänge und Schaukästen an der Baustelle*
- *Auslage eines Informationsblattes auf der Baustelle*
- *Veröffentlichung wichtiger Informationen im Internet*

Adressaten „Politik“ (Stadt Wunstorf und ggf. Region Hannover):

- *Informationsschriften, die als Informationsdrucksachen den Gremien zur Verfügung gestellt werden*
- *Teilnahmen und Präsentationen in Ausschuss- und Ratssitzungen“*

2.3 Ausgeschriebene Leistungen

In den Ausschreibungsunterlagen zur Sanierung der Fulgurit-Halde sind die von dem zu beauftragenden Sanierungsunternehmen zu erbringenden Leistungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit beschrieben.

In der Leistungsbeschreibung wird einmal der Rahmen der Sanierungsmaßnahme abgesteckt und auf die umfangreiche politische und öffentliche Diskussion zu diesem Sanierungsfall verwiesen. Für das Sanierungsunternehmen ist entsprechend dargestellt worden, dass die Öffentlichkeit bei der Sanierung eine sehr wichtige Rolle spielt und die Auftraggeberin und die sonstigen Vertragsparteien im Rahmen der Sanierung eine intensive Öffentlichkeitsarbeit betreiben werden. In diesem Zusammenhang sind vor allem die in der Leistungsbeschreibung detaillierter beschriebenen Maßnahmen zur ordnungsgemäßen Umsetzung der Sanierungsmaßnahme hervorgehoben worden (z. B. Sicherheit, Ordnung und Emissionsfreiheit der Sanierungsbaustelle und der Transporte).

Die Öffentlichkeitsarbeit selber ist bei den Sanierungsunternehmen nicht als zu erbringende Leistung angefragt worden, sondern bleibt als Aufgabe bei der Auftraggeberin, ihren Bevollmächtigten (Bauoberleitung, örtliche Bauüberwachung, Fachgutachter) und bei den sonstigen Vertragsparteien (z. B. Region Hannover).

Als einzige Leistung ist im Rahmen der Ausschreibung ein Bauschild mit folgender Leistungsbeschreibung angefragt:

„Baustellenschild errichten und zurückbauen:

Baustellenschild nach Angabe des Auftraggebers liefern und auf Anweisung des Auftraggebers im Bereich der Zufahrt in kompletter Ausführung herrichten. Text und Gestaltung erfolgt nach Wahl des Auftraggebers. Das Schild hat mindestens folgende Angaben zu enthalten:

- *Bezeichnung der Maßnahme*
- *Übersichtsgrafik mit Legende*
- *Bauherr mit Anschrift*
- *Fremdüberwachung*
- *ausführendes Unternehmen*
- *eventueller Nachunternehmer*
- *Förderung durch die EFRE (Logo s. www.nbank.de)*

Das Schild ist wetterfest, UV-beständig auszuführen. Schildgröße: 3 x 4 m. Das Schild ist entsprechend statischen Erfordernissen aufzustellen. Beinhaltet sind die statischen Berechnungen einschließlich Prüfstatik. Diese sind dem Auftraggeber vor Ausführung vorzulegen und werden nicht gesondert vergütet. Ebenfalls beinhaltet ist Lieferung sämtlicher Kleinteile, Befestigungsmaterialien, Fundamente etc. sowie die erforderlichen Erd- u. Räumungsarbeiten.

Nach Beendigung der Baumaßnahme ist das Schild zurückzubauen und von der Baustelle zu entfernen. Sämtliches Material geht in das Eigentum des Auftragnehmers über.“

3 Adressaten der Öffentlichkeitsarbeit

Im Folgenden werden drei Gruppen von Adressaten für die Öffentlichkeitsarbeit beschrieben:

„Direkte Nachbarschaft“:

Als direkte Nachbarschaft werden die unmittelbar in der Nachbarschaft des Sanierungsgeländes fest wohnenden Bürger der Stadt Wunstorf oder die dort angesiedelten Gewerbebetriebe verstanden.

Die direkte Nachbarschaft ist gekennzeichnet dadurch, dass in diesem Bereich das Sanierungsgelände direkt einsehbar ist, die Sanierungsmaßnahme damit optisch und von den Geräuschen her wahrnehmbar sein können, sowie dadurch, dass die Zu- und Abfahrten zu den Grundstücken bzw. Betriebsgeländen unmittelbar am Sanierungsgrundstück entlang verlaufen. Im vorliegenden Fall handelt es sich in diesem in Anlage 1 grün markierten Areal fast ausschließlich um Gewerbebetriebe.

„Allgemeine Öffentlichkeit im Stadtteil“

Die Adressatengruppe „Allgemeine Öffentlichkeit im Stadtteil“ umfasst die Bürger und Gewerbetreibenden der Ortslage Luthe und der östlichen Gebiete der Stadt Wunstorf. Sie ist geprägt davon, dass diese Gruppe die Sanierungsaktivitäten möglicherweise nicht tatsächlich wahrnimmt (Optik, Geräusche usw.), sondern die Betroffenheit von der Sanierung nur subjektiv empfindet, weil diese in ihrer Nachbarschaft stattfindet. Andererseits kann diese Betroffenheit auch daher rühren, dass die Betroffenen die Sanierungsbaustelle gelegentlich auch direkt wahrnehmen, da sie temporär in das Umfeld der Sanierung kommen (Spaziergehen, Fahrten mit dem Auto entlang des Sanierungsgeländes, „Baustellentourismus“ usw.). Die Betroffenheit kann auch dadurch entstehen, dass nicht wahrnehmbare Auswirkungen (Staubimmission, erhöhtes Verkehrsaufkommen usw.) befürchtet werden.

Da die Wahrnehmung, ob man sich dieser Adressatengruppe zugehörig fühlt, subjektiv ist, kann für diesen Adressatenkreis kein klar begrenztes Einzugsgebiet angegeben werden.

„Allgemeine Öffentlichkeit“ im Raum Hannover

Da die Sanierung in den Medien im Raum Hannover bereits in der Vergangenheit häufig Thema war, ist davon auszugehen, dass für die Öffentlichkeit im Großraum Hannover auch die anstehende Sanierung von allgemeinem Interesse ist.

„Politik“

Die letztgenannte Adressatengruppe sind die politischen Gremien der Stadt Wunstorf und der Region Hannover. Die Gremien aus diesen Bereichen sind betroffen, weil

- die Sanierung in ihren Zuständigkeitsbereichen stattfindet und die ihr angehörenden Bürger teilweise direkt oder indirekt von der Sanierungsmaßnahmen betroffen sind,
- beide Gebietskörperschaften die Sanierung ideell und finanziell unterstützen, sie deshalb Vertragspartner der Sanierung sind und sie insoweit an Informationen über Art und Umfang, Verlauf und Ergebnis der Sanierung interessiert sind.

Die Ausschüsse der Regionsversammlung haben sich in der Vergangenheit im Zusammenhang mit den politischen Diskussionen zur Mitfinanzierung der Sanierungsmaßnahme aus Mitteln der Region Hannover bereits häufiger mit den Planungen zur Sanierung der Fulgurit-Halde beschäftigt.

4 Inhalte der Öffentlichkeitsarbeit

Folgende Inhalte können z. B. von öffentlichem Interesse sein:

Allgemeine Informationen zur Sanierung:

- Standortbeschreibung (Historie, Materialbeschreibung, aktuelle Gefährdungen usw.)
- Veranlassung und Ziele der Sanierung
- Erläuterungen zum technischen Ablauf der Sanierung
- Transportwege (Routen, LKW-Zahlen usw.)

- Entsorgungsweg
- Sicherheitstechnik (Arbeits- und Nachbarschaftsschutz)
- Prävention von Störungen (Risikomanagement)
- Organisation und Finanzierung (Grundlagen)
- Überwachungs- und Messkonzept
- Beginn und Ende der Maßnahme
- Stand der Arbeiten
- Wesentliche Ereignisse

Informationen zu Informationsquellen:

- Beauftragte Firmen (Sanierungsfirma, Gutachter, Bauüberwachung usw.)
- Ansprechpartner
- Informationsveranstaltungen
- Schriftliche Informationen
- Einsicht in Unterlagen
- Bürgersprechstunde/Bürgerbüro

Emissionen und Immissionen:

- Asbestfasergehalte in der Umgebungsluft der Baustelle (Emission) sowie im Wohn- bzw. Arbeitsumfeld (Immission)
- Verkehrsbelastung
- Grundwasserbelastung

Zusätzlich sind folgende Informationen interessant für die politischen Gremien der Region:

- Umsetzung der politischen Diskussionen (Vergabe der Leistungen, Transportlogistik, Entsorgungsanlage, Sanierungsdurchführung, Sanierungserfolg, Kosten usw.)

Für die unmittelbar von der Sanierung Betroffenen und die breite Öffentlichkeit soll es weiterhin die Möglichkeit geben, Fragen zur Sanierung zu stellen sowie Anregungen und Bedenken zu übermitteln und mit den Projektverantwortlichen darüber in geeigneter Weise zu kommunizieren. Es ist nicht vorgesehen, in irgendeiner Art eine formelle Mitwirkung an der Vorbereitung oder Durchführung der Sanierung zu etablieren.

5 Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit

In der Anlage 2 sind verschiedene derzeit denkbare Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit mit ihrer wesentlichen Charakteristika beschrieben. Mit diesen einzelnen Maßnahmen können die folgenden Informationen vermittelt oder Anregungen und Bedenken in den Ablauf der Sanierung einbezogen werden:

Maßnahme Inhalt	Anschreiben	Bauschild	Infotafel	Flyer	Infoveranstal- tung	Bürgerspre- ch- stunde / -büro	Internet- präsen- tation	Presse- Infor- mation	Information Politik
Information über:									
- Standortbeschreibung	F		X	X		X	X	(x)	X
- Anlass/Ziel Sanierung	X		X	X	X	X	X	X	X
- Technik Sanierung	F		X	X	X	X	X	X	X
- Transportwege	F		X	X	X	X	X	X	X
- Entsorgungsweg	F		X	X	X	X	X	X	X
- Sicherheitstechnik	F		X	X	X	X	X	X	X
- Risikomanagement	F		X	X	X	X	X	X	X
- Organisation/ Finanzierung	F	X	X	X	X	X	X	X	X
- Überwachung Luft	F	-	X	X	X	X	X	X	X
- Überwachungskonzept	F	-	X	X	X	X	X	(x)	X
- Beginn und Ende	X	X	X	X	X	X	X	X	X
- Stand der Arbeiten	-	-	-	-	(x)	X	X	(x)	X
- Wesentliche Ereignisse	-	-	-	-	(x)	X	(x)	(x)	X
- Beauftragte Firmen	X	X	X	X	X	X	X	(x)	X
- Ansprechpartner	X	X	X	X	X	X	X	X	X
- Weitergehende Informa- tionen	X	-	X	X	X	X	X	X	X
- Immissionsergebnisse Fasern	-	-	-	-	(x)	X	X	(x)	X
- Aktuelle Verkehrsbelas- tung	-	-	-	-	(x)	X	(x)	(x)	(x)
- Aktuelle Grundwasser- belastung	-	-	-	-	(x)	X	(x)	(x)	(x)
- Umsetzung Politik	-	-	-	-	-	-	-	-	X
Anregungen und Bedenken:									
- Sanierungsbaustelle	-	-	-	-	X	X	X	X	X
- Immissionen	-	-	-	-	X	X	X	X	X
- Verkehr	-	-	-	-	X	X	X	X	X

X ja, erfüllt, wesentlicher Inhalt
(x) bei Bedarf
- entfällt

F über Flyer
O nicht möglich, nicht relevant

6 Zeitlicher Ablauf

Die Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit erfüllen ihre Funktion in unterschiedlicher Häufigkeit und zu unterschiedlichen Zeitpunkten des Sanierungsverlaufes. Diese zeitliche Zuordnung ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Phase \ Maßnahme	Maßnahme								
	Anschreiben	Bauschild	Infotafel	Flyer	Infoveranstaltung	Bürgersprechstunde / -büro	Internetpräsentation	Presseinformation	Information Politik
Ausschreibung/Vergabe			V	V			V		V
Vergabe									
Bauvorbereitung		V	V	V	V		X	V	X
Baustelleneinrichtung	X	X	X	X	X	V	X	X	
Baubeginn									
Laufender Sanierungsbetrieb	(x)	X	X	X	(x)	XX	X	(x)	XX
Störfälle/ Abweichungen vom geplanten Bauablauf	(x)	-	-	-	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Sanierungsende									
Nach Sanierung	(x)	X	X	X	(x)	(x)	X	X	X

V Vorbereitung
 X Durchführung einmalig
 XX Durchführung mehrfach (z.B. wöchentlich)

(x) bei Bedarf
 - entfällt

7 Zuständigkeiten

Die Zuständigkeiten für diese Maßnahmen werden wie folgt gesehen:

Eichriede Projekt GmbH (bzw. beauftragte Dritte):

- Informationen über die eigentliche Baumaßnahme an die von der Sanierung Betroffenen, betrifft
 - Anschreiben Nachbarschaft
 - Bauschild
 - Bürgersprechstunde
 - Information politischer Gremien (Bereich Stadt Wunstorf)

Region Hannover:

- Informationen der sonstigen Öffentlichkeit, betrifft
 - Flyer
 - Infotafel (ggf. auch Zuständigkeit Eichriede Projekt GmbH)
 - Infoveranstaltung
 - Internetpräsentation
 - Presse (ggf. auch Zuständigkeit Eichriede Projekt GmbH)
 - Information politischer Gremien (Bereich Region Hannover)

Im Übrigen erfordert die Umsetzung die weitgehende Kooperation zwischen diesen beiden Projektbeteiligten.

8 Kosten

Die Kosten für das Öffentlichkeitskonzept werden sich vor allem durch den Zeitaufwand der am Projekt Beteiligten sowie durch externe Kosten zusammensetzen.

Der Zeitaufwand der Projektbeteiligten lässt sich derzeit nur schwer schätzen, da er auch von dem öffentlichen Interesse an der bevorstehenden Sanierung abhängig ist. Es wird von einem Aufwand in Höhe von etwa 10.000 € ausgegangen. Die externen Kosten (Aufträge an Dritte, Druckkosten usw.) werden gem. Anlage 2 ebenfalls auf ca. 10.000 € geschätzt. Nicht enthalten sind darin die Druckkosten für den Flyer.

Entsprechend der in Kap. 7 dargestellten Zuständigkeiten teilen sich diese externen Kosten auf die Projektbeteiligten wie folgt auf:

- Region Hannover: 4.000 € (zzgl. Druckkosten Flyer)
- Eichriede Projekt GmbH: 16.000 €

Gehrden, den 21.12.2010

Prof. Burmeier Ingenieurgesellschaft mbH

Dipl.-Ing. Poggendorf¹

Prof. Dipl.-Ing. Burmeier²

¹ Sachverständiger gem. § 18 BBodSchG für die Sachgebiete 2 (Wirkungspfad Boden - Grundwasser) und 5 (Sanierung)

² Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger gem. § 36 GewO für die Erkundung und Sanierung von Altlasten und für Deponietechnik